



# CV-TREFFEN 2023

## TICKET ins Waldviertel – Arbeiten, Wohnen & Leben

In den letzten 30, 40 Jahren mußten gut ausgebildete Waldviertler wegen Arbeitsplatzmangels im Waldviertel in den Ballungsraum Wien und Linz auspendeln.

Mit Stand Juni 2023 bieten die Waldviertel Betriebe in den Bezirken Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen/Th. und Zwettl rund 2700 offene, sofort besetzbare Stellen. Der Waldviertler Arbeitsmarkt ist also ein Suchender geworden, was vielen Waldviertlern noch nicht bewußt geworden ist. Aufgrund dieser anhaltenden Situation hat das WIRTSCHAFTSFORUM Waldviertel in Kooperation mit den INTERKOMM Gemeinden (Wohnen) und NÖ Regional Büro Waldviertel ein Arbeitskräfte-(Rück)Hol-Projekt gestartet, das im Rahmen der Förderschiene „WiR – Wirtschaft in der Region“ von der Wirtschaftskammer NÖ gefördert wird. Die aktuell offenen Stellen sind unter [www.jobwald.at](http://www.jobwald.at) und [www.ams.at/allejobs](http://www.ams.at/allejobs) zu finden.



Ein 14-tägiger Podcast - [www.jobwaldviertel.at](http://www.jobwaldviertel.at) - mit Waldviertel-Heimkehrern und Zuzüglern macht auf die attraktiven Jobs in Waldviertler Betrieben quer durch die Branchen aufmerksam. NEUE Waldviertler Arbeitskräfte erzählen im Gespräch, warum sie sich für Arbeit, Wohnen und Leben weg vom Ballungsraum im Waldviertel entschieden haben.

Darüber hinaus präsentierten wir erfolgreich einen Job-Stand mit Fokus Green Jobs bei der BIOEM in Großschönau und wir werden bei der Waldviertler Jobmesse vom 21.-23. Sept. in Horn sowie bei der Waldviertel PUR vom 27.-29. Sept. in Wien die Waldviertler freien Jobs präsentieren. Auch im Pendlerzug der FJB von Gmünd nach Wien werden wir die Pendler auf die attraktiven Jobs in Waldviertler - auch internationalen - Betrieben aufmerksam machen.

Projekt-Leiter für dieses Job-Projekt ist Ernst Wurz, früher Personalentwickler beim internationalen Automobilzulieferer Pollmann in Karlstein. Wir wollen mit diesem Job-Projekt für die Waldviertler Betriebe und Gemeinden einen Beitrag leisten, daß sich Arbeiten und Wohnen in der Region Waldviertel rechnet, betont Wurz, der gerne noch Beispiele von Rückkehrern und Zuzüglern als Podcast-Gesprächspartnern entgegennimmt ([ernst.wurz@wvnet.at](mailto:ernst.wurz@wvnet.at)). Eingesparte Pendlerzeiten bringen mehr Lebensqualität für Familie und gesellschaftliches Umfeld, ersparte Pendlerkosten ermöglichen Investitionen im privaten Umfeld. Die Waldviertler Gemeinden ermöglichen leistbares Wohnen und bieten Vielfältiges in Kultur, Sport und Freizeit.

